



Protokoll der 161. Hauptversammlung

23. Februar 2025, 17.00 Uhr

Im Saal des Schützenhauses 8750 Glarus

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der 160. HV vom 11. Februar 2024
4. Jahresbericht des Präsidenten und der verschiedenen Ressortverantwortlichen
5. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes 2024
6. Entlastung des Vorstandes
7. Budget 2025
8. Festlegung des Mitgliedsbeitrages 2026
9. Glärnischhütten Umbau (aktueller Stand und Ausblick)
10. Anträge von Mitgliedern
11. Antrag des Vorstandes, Wahl einer Aktuarin und einem JO-Chef
12. Ehrungen
13. Mitteilung und Allfälliges

1. Begrüssung

Der Präsident, Ernst Müller, eröffnet um 17.00 Uhr die 161. Hauptversammlung.

Er begrüsst insbesondere die anwesenden Ehrenmitglieder; Fridolin Brunner, Ruedi Knöpfel, Käthi Müller, Ruedi Rhyner, Fridli Riegg, Heiri Schmid, Markus Staub, Werner Streiff, Walter Stüssi, Gerda Suter, Beat Frefel, Dani Zimmermann und Greth Streiff.

Ebenfalls alle neuen Mitglieder und Jubilarinnen und Jubilare.

Es sind einige wenige Entschuldigungen aus dem Mitgliederbestand eingegangen, Ernst Müller verzichtet auf die Verlesung derselben.

Anwesender Vertreter der Presse: Fridolin Jakober von Fridolin.

2. Wahl der Stimmezähler

Als Stimmezähler wurden gewählt: Fridli Riegg, Bea Tresp, Stefan Hösli, Ruedi Oertli, Hans Hehli und Kurt Schoch.

Alle ab 16 Jahren sind stimmberechtigt.

Für das Nachessen meldeten sich 66 Personen.

Traktandenliste

Die Traktandenliste ist gemäss den Statuten erstellt und rechtzeitig verschickt worden.

Der Vorstand beantragt der Versammlung ein zusätzliches Traktandum «Wahlen» aufzunehmen.

Es betrifft dies Traktandum 11: Wahl einer Aktuarin und Bestätigung des neuen JO-Chefs Roman Gössi

Die Versammlung genehmigte dies stillschweigend.

Damit ist die 161. SAC-Hauptversammlung der Sektion Tödi vom Sonntag, 23. Februar 2025 eröffnet.

3. Protokoll der 160. HV vom 11. Februar 2024

Der Vorstand genehmigte das Protokoll an seiner Sitzung vom 04. März 2024. Das Protokoll steht auf der Homepage des SAC Tödi allen Mitgliedern zur Verfügung.

4. Jahresbericht des Präsidenten und der verschiedenen Ressortverantwortlichen

Ernst Müller und die Ressortverantwortlichen präsentieren den Jahresbericht 2024.

In die Geschichte des 160. Clubjahres gehen zwei Anlässe ein, nämlich der Abschluss des Umbaus und die Einweihung der umgebauten Glärnischhütte und das Jubiläum «200 Jahre Tödi-Erstbesteigung».

Die Hütten haben auf Grund der unterdurchschnittlichen Schneemengen und des nassen Sommers weniger Übernachtungen verzeichnet.

Der Vorstand hat sich in sieben Sitzungen den anstehenden Aufgaben gestellt und diese zeitnah erledigt.

Der Vorstand sucht nach Nachfolgen für verschiedene Aufgaben. Mit insgesamt 16 Personen, inklusive des erweiterten Vorstands, sind Rücktritte und somit die Suche nach Nachfolgerinnen und Nachfolgern eine Daueraufgabe. Wir wünschen uns eine Verjüngung des Vorstandes mit Frauen und Männern.

Die Bauverantwortlichen der Glärnischhütte haben viel geleistet und sind darum erleichtert, dass der Umbau im Jahr 2025 abgeschlossen ist.

Hütten (Markus Küng)

Die Hüttenkommission traf sich zu drei Sitzungen. Kurt Schoch teilte uns seinen Rücktritt nach vielen Jahren als Hüttenchef der Glärnischhütte per Ende 2024 mit. Kurt hat neben der Aufgabe als Hüttenchef auch die anderen Hütten unserer Sektion als Energiefachmann betreut. Mit dem Ausscheiden von Kurt verliert die Hüttenkommission nicht nur viel Fachwissen, sondern auch einen guten und zuverlässigen Kameraden.

Mit Markus Zweifel, welcher als ehemaliger JO-Chef bereits früher schon Vorstandsarbeit geleistet hat, konnte ein sehr kompetenter und ebenso zuverlässiger Nachfolger für Kurt gefunden werden.

Fridolinshütte

1808 Übernachtungen (Vorjahr 1807) (+/-0%)

Hüttenwart: Lisa Hösli und Ruedi Luchsinger

Hüttenchef: Michael Stüssi

Auch der vergangene Winter hat der Fridolinshütte, trotz sehr guter Schneeverhältnisse am Tödi, leider mehr Absagen als Übernachtungen gebracht. Das Wetter war an den Wochenenden oftmals nicht so, wie es für eine Tödi-Besteigung ideal wäre. Da ab Mitte Juli bis Ende August stabiles Wetter herrschte, konnte eine gute Sommersaison verbucht werden.

Um die Energieversorgung der Fridolinshütte während der Skitourensaison zu verbessern, wurden zusätzliche PV-Module im Firstbereich des Hütten-Daches montiert.

Grünhornhütte

Hochalpines Baudenkmal ohne Übernachtungen.

Wird durch das Team der Fridolinshütte betreut.

Glärnischhütte

2425 Übernachtungen (im Vorjahr keine regulären Übernachtungen infolge Umbaus)

Hüttenwart: Fridolin Riegg

Hüttenchef: Kurt Schoch (Rücktritt per Ende 2024), Markus Zweifel ab 2025

Da bis zur Eröffnung der um- und angebauten Hütte noch einiges an Arbeiten zu erledigen waren, befreite der Hüttenwart die neue Terrasse bereits im April von den grossen Schneemassen, um so eine Abstellbasis für den Materialumschlag bereitstellen zu können. Auf den letzten Drücker wurden die nötigsten Arbeiten fertiggestellt und so konnten am 21.06.2024 die ersten Gäste in der umgebauten Glärnischhütte begrüsst werden. Mit einer schönen Feier wurde der Umbau am 17. August feierlich eingeweiht.

Bereits eine Woche später, am 24. August, stand ein Besuch der Zentralen Hüttenkommission an, welche die umgebaute Hütte begutachtete und offiziell abnahm.

Da der Herbst kein gutes Bergwetter mehr brachte, endete die erste Saison auf der neuen Glärnischhütte bereits Mitte Oktober.

Es bleiben noch ein paar Abschluss- und Korrekturarbeiten zu erledigen, die dann im kommenden Frühling/Sommer angegangen werden.

Ein grosser Dank gilt allen am Bau beteiligten Handwerkern und Planern, dem Hüttenwart-Paar und vor allem auch Ernst Müller für sein überdurchschnittliches Engagement.

Leglerhütte

3289 Übernachtungen (Vorjahr 3604) (- 9%)

Hüttenwart: Simone Landolt und Marcel Knobel

Hüttenchef: Marco Argenti

Die Rutschung bei der Wagenrunse beeinflusste auch die vergangene Hüttensaison massgeblich. Die Anzahl Übernachtungsgäste ging, sicherlich auch wetterbedingt, zurück. Vor allem fehlten die Tagesgäste, was einen starken Umsatzrückgang zur Folge hatte.

Für die Hüttenwarte stellt diese Situation grosse Herausforderungen. Sie müssen ihren Betrieb neu strukturieren, um wirtschaftlich überleben zu können. Die Sektion steht in stetem Austausch mit ihnen und hat die letzten beiden Jahre mit einer Reduktion des Pachtzinses versucht, den Prozess des Wandels zu unterstützen.

Die Gemeinde arbeitet mit Hochdruck an einer neuen Erschliessung des Niederentals. Bis wann diese aber realisiert werden kann, steht derzeit noch nicht fest. Bis dahin werden wir uns mit dem, was derzeit möglich ist (z.B. Busbetrieb, Ausrichtung des Hotelbetriebes auf Übernachtungsgäste, etc.), arrangieren müssen.

Planurahütte

1849 Übernachtungen (Vorjahr 1774) (+ 4%)

Hüttenwartin: Silvia Blatter

Hüttenchef: Markus Marti

Wie bereits 2023 war die Wintersaison auf der Planurahütte unterdurchschnittlich. Dafür war aber die Sommersaison umso besser, so dass auch die Planurahütte auf ein gutes Jahresergebnis zurückblicken kann.

Ende März wurde die Hütte von einem extrem starken Föhnsturm mit Böenspitzen von gegen 200 km/h heimgesucht. Eine dieser Sturmböen hob ein Element der Heli-Plattform aus der Verankerung und schleuderte es gegen die Betonfassade. Glücklicherweise wurde die Hütte nur minimal beschädigt und auch das Element konnte mit dem Helikopter wieder eingesetzt und neu verankert werden.

Anfang Sommersaison wurden die Sturmschäden an der Fassade beseitigt und zugleich die Batterien der Stromversorgung erneuert. Auch konnte ein neuer Holzofen im Gastraum installiert werden, welcher von der Axpo finanziert wurde.

Tourenwesen (Marc Autenrieth und Urs Rast)

Martin Bosshard ist als Tourenleiter zurückgetreten. Marianne Gisler ist nach Absolvieren des Leiterkurses neue Tourenleiterin.

Für alle Tourenleiter organisierten die Tourenchefs einen Fortbildungskurs zum Thema «Rettung und Erste Hilfe» unter der Leitung der Alpinen Rettung Glarus.
Das Angebot im Winter war eher klein mit 16 Touren. 7 Touren mussten wegen Wetter, Krankheit und mangelnder Teilnahme abgesagt werden. Das Tourenprogramm umfasste Einsteigertouren, Skitouren, Eis- und Lawinenkurse.

Sommer:

Drei Gruppen mit 11 Teilnehmern haben zum Tödi-Jubiläum den Tödi bestiegen.

Urs Rast präsentiert die Aktivitäten der vergangenen Sommertouren.

Per 2026 werden die beiden Gruppen Senioren A und B zusammengelegt.

Die Frauengruppe begeistert mit einem grossen Angebot. Über ¼ der Touren sind Velotouren.

Der Klettertreff zieht viele Leute an. Dieser wird alle zwei Wochen angeboten.

Insgesamt wurden 12 von 14 Touren durchgeführt, dazu zwei Kletter-Techniktrainings und 15 Klettertreffs.

FaBe: Aktuell gibt es keine Aktivitäten.

KiBe: Es fand ein Lawinenkurs statt. Es wurde geschlittelt, es gab Skitouren, Kletterkurse, Velotouren, einen Hochtourenkurs und ein Sommerlager.

JO: Mit 25 Touren war es ein erfolgreiches Jahr. Insgesamt waren über 50 verschiedene Leiter und Teilnehmer aktiv. Die Suche nach Leiternachwuchs ist nicht immer einfach. Das war das letzte JO-Jahr für Chef Jürg Rast.

Roman Gössi ist sein Nachfolger.

Rettungswesen (Fridli Luchsinger)

Einsatzzahlen: 60 Einsätze im Jahr 2024 in- und ausserhalb des Kanton Glarus.

In Braunwald waren 16 Einsätze durch First Responder.

Aktuell sind 115 Retter im Einsatz. (Linthal, Glarus, Näfels).

Davon sind 6 Flugretter, 4 Lawinenhundeführer, 8 Fachspezialisten Medizin, 7 First Responder in Braunwald.

Es bestehen Leistungsvereinbarungen mit der Bergrettung des Kantons, den Seilbahnen Glarus, der Glarner Sachversicherung für Höhen- und Tiefenrettungen.

Ebenfalls eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton für den Einsatz der First Responder. Man will damit die med. Grundversorgung stärken. Der Betriebskostenaufwand beläuft sich auf rund CHF 200'000 hierfür.

Der Tätigkeitsbericht erschien Mitte Mai auf der Homepage des SAC Tödi.

Der Dank geht an alle Retterkolleginnen und Retterkollegen, die bei Wind und Wetter immer da sind.

Mitgliederdienst

Bestand: 2557 Mitglieder, ein Plus von 56

Verstorben sind:

Werner Fischli

Urs Martin Kindlimann

Beda Rutzer

Heinrich Streiff

E. R. Sturzenegger

Charly Fäh

Hannes Murer

Hans Ochsner

Bea Vogel

Stefanie Lienhard

Werner Luchsinger

Marketing und Medien (Marion Neumann)

13'856 Seitenaufrufe auf unserer Homepage. Dies entspricht einem Plus von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Am häufigsten wurden Touren und Fotos, gefolgt von der Frauengruppe, Aktuelles und Tourenleiter angeschaut.

Auch Facebook verzeichnet eine Zunahme der Follower.

Im Fridolin sind 35 Artikel zum SAC Tödi erschienen.

Wir suchen eine Nachfolgerin für Marion Neumann, da der Platz nächstes Jahr frei wird.

Erweiterter Vorstand

Schutz der Gebirgslandschaft: Dominik Jud ist im Umwelt-Ressort tätig, kümmerte sich kompetent um das Thema Wildcampen in den Gebieten Muttenkopf, Oberblegisee und Fessisseeli. Er vertritt die Haltung des SAC gegenüber den anderen Institutionen.

Kultur: Hansruedi Gallati hat nach vielen Jahren seinen Rücktritt, eingereicht., Mit dem «200 Jahr Tödi» hatte er nochmals viel Arbeit. Herzlichen Dank für die grosse Arbeit. Für ihn wird noch eine Nachfolgerin / Nachfolger gesucht.

Archiv: Peter Zimmermann hat in der Person von Daniela Müller-Kuhn seine Nachfolgerin gefunden und bereits mit ihr das Inventar erstellt. Peter möchte noch so lange seine Gesundheit es erlaubt, im Amt bleiben. Daniela wird sorgfältig in die Archiv-Tätigkeit eingeführt und könnte jederzeit die Aufgabe übernehmen.

Rechtliche Unterstützung: Christoph Zimmermann hatte ein ruhiges Jahr. Gegen Ende des Jahres kündigen sich jedoch neue Aufgaben an. Im Jahr 2025 wird sein Fachwissen gefragt sein. Das Zentralkomitee fordert von uns eine Statutenanpassungen per 1. Januar 2026.

Vermögensverwaltung: Daniel Peraud stand im Jahr 2024 in regem Kontakt mit unserem Kassier. Damit die Rechnungen der Glärnischhütte fristgerecht beglichen werden konnten, waren Rücksprachen mit unserem Vermögensverwalter notwendig. Durch die positive Börsenentwicklung hat unser Club profitiert.

IT-Betreuung: Für spezifische IT-Fragen ist Roland Heeb unser sicherer Berater und Mann im Hintergrund. Sein Fachwissen erspart der Sektion laufende Beratungskosten.

Kontakte zu Partner Vereinigungen

Bergführerverband Glarnerland: Hansueli Rhyner hat sich für das Jubiläum «200 Jahre Tödi Erstbesteigung» und für die Durchführung der Bergführer Delegiertenversammlung in Braunwald verdient gemacht. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Bergführerverband ist sehr gut.

VKL: Sämi Leuzinger hat das Präsidium übernommen, der VKL-Vorstand hat sich erneuert und verjüngt. Die Klettertrainings finden wöchentlich statt. Dank an die Leiterinnen und Leiter.

SAC Regionalzentrum Sportklettern Linthgebiet und Sarganserland (RZLS): Junge Kletterer und Kletterinnen konnten Erfolge feiern, unter anderen Jill Zollinger aus Näfels. An der RZLS-Hauptversammlung wurde eine Beitragserhöhung pro Athleten beschlossen. Auf die kommende Hauptversammlung treten drei Vorstandsmitglieder zurück, es werden neue Mitglieder gesucht.

SAC Regionalzentrum Skitourenrennen Ost: Wie jedes Jahr unterstützt die Sektion Tödi die beiden Skitourenläufe in Elm und Braunwald.

Alpines Museum Braunwald: Das Alpinmuseum muss sich als Anlaufstelle und Informationsbüro im Alltag beweisen. Im vergangenen Sommer wurde die vergessen gegangene Messingtafel der Erstbesteiger von Linthal vor dem Alpinen Museum montiert und feierlich eingeweiht.

Schweizer Alpen-Club: Die Verantwortlichen des Glärnischhütten Umbaus hatten regen Kontakt mit der schweizerischen Hüttenkommission.

Wie alljährlich besuchte der Präsident oder eine Stellvertretung zusammen mit den Abgeordneten die verschiedenen Versammlungen.

Ein Untersuchungsausschuss wurde beauftragt, die Gründe des Kletter-WM Defizit und des strukturellen Defizits zu untersuchen und damit einen Bericht zu Händen der Abgeordnetenversammlung 2025 zu erstellen. Dazu wurden fünf Sachverständige aus unterschiedlichen Sektionen, Regionen und Mitgliedern gewählt. Den Vorsitz hat der Präsident der Sektion UTO.

Der Blick nach vorne

Die Glärnischhütte wurde am 17. August 2024 eingeweiht, der Umbau ist bis auf wenige Details abgeschlossen. Nach der bereinigten Bauabrechnung werden wir, wenn möglich, die Schlafräume vom Umbau 1987 sanft sanieren.

Die Hüttenkommission beschäftigt sich mit den ersten Bedarfsabklärungen für die Zukunft der Fridolinshütte. Der Zeitraum der Abklärungen bis zum Zeitpunkt einer möglichen Realisierung beträgt 10 Jahre.

Die Schwerpunkte des Vorstandes werden sicher verschiedene Nachfolgen im Vorstand mit dem erweiterten Vorstand und Leiter und Leiterinnen sein. Ebenfalls will der Vorstand die Leiter Ausbildungen, Touren und Kurse gezielter unterstützen.

Dank

Ernst bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Der Dank gilt auch

- dem erweiterten Vorstand, den Revisoren und den Abgeordneten
- den Touren- und Kursleiterinnen und Kursleitern auf allen Stufen
- den Funktionären der alpinen Rettung Glarnerland
- den Mitgliedern der Hütten- und der Baukommission
- unseren Hüttenwarten und ihrem Personal
- den Vorstandsmitgliedern des VKL, RZLS, sowie des GLBV
- sowie allen hilfsbereiten und grosszügigen Personen und Firmen im Umfeld unserer Sektion.

Nach dem Glärnisch Hütten Umbau rückt das Tourenwesen wieder in den Vordergrund. Die Pflege der Geselligkeit und der einmaligen Bergerlebnisse mit Gleichgesinnten erhalten wieder ihren festen Platz zurück.

Urs Rast verdankt Ernst seine grosse Arbeit.

Es gibt keine Wortmeldungen zum Jahresbericht. Dieser wird genehmigt mit grossem Applaus.

5. Genehmigung der Jahresrechnung und Revisionsbericht

Bilanz Sektion 2024

2024
CHF

Sektion Tödi
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Flüssige Mittel	329 247.37
Aktive Rechnungsabgrenzung	550 999.75
Finanzanlagen	50 000.00
Liegenschaften	158 003.00
Total Aktiven	1 088 250.12
Passive Rechnungsabgrenzung	-54 181.53
Einlage Hüttenfonds	-150 413.00
Kredit Hüttenfonds	-180 000.00
Rückstellungen	-258 605.48
Vereinsvermögen Sektion	-335 834.97
Vereinsvermögen JO SAC	-33 933.18
Vereinsvermögen KIBE SAC	-16 683.12
Vermögen Alpine Rettung GL	-63 335.90
Reserven Wertschriften	
Passiven	-1 083 513.06
Verlust Berichtsjahr	-4 737.06
Total Passiven	-1 088 250.12



Ergebnis Hütten 2024

	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Vorschlag CHF
Fridolinshütte	28 938.55	-27 361.33	1 577.22
Glärnischhütte	38 932.75	-21 088.80	17 843.95
Leglerhütte	53 746.53	-31 853.23	21 893.30
Planurahütte	26 504.20	-23 978.50	2 525.70
Allgemein		-700.00	-700.00
Total	148 122.03	104 281.86	43 140.17



Umbau Glärnischhütte 2024

Ausgaben Umbau 2024	-1 597 692.42
aufgelöste Rückstellungen	494 000.00
Akontozahlungen Beitrag ZV SAC	554 594.70
zugesagte Beiträge Gemeinden/Kant.	345 000.00
Restzahlung Beitrag ZV SAC	205 155.60
Saldo in Jahresrechnung	1 057.88



Erfolgsrechnung Sektion 2024

	2024 CHF
Mitgliederbeiträge	98 116.50
Spenden Glärnischhütte	37 413.00
Sonstige Einnahmen, Spenden	4 580.00
Wertschriftenertrag	6 837.20
Einnahmen JO, KIBE, Alpine Rettung	16 794.66
Total Einnahmen	163 741.36
Aufwand Alpinismus	-11 476.30
Aufwand Sektion/Mitglieder	-17 350.55
Aufwand Sektion, Verwaltung	-16 641.96
Umbau Glärnischhütte	1 057.88
Total Ausgaben	-44 410.93
Rückstellungen	-167 207.66
Ordentliches Ergebnis	-47 877.23
Ergebnis Hütten	43 140.17
Gesamtergebnis	-4 737.06

Oberst J. Jenny Fonds 2024

Bilanz	
Aktiven	492'779.68
Flüssige Mittel	27'568.48
Wertschriften	465'211.20

Passiven	
Eigenkapital	-492'779.68
Wertschwankungsreserven	-31'000.00
Fondsvermögen	-419'093.01
Gewinn	-42'686.67

Fondsvermögen 2024	492'779.68
---------------------------	-------------------

Oberst J. Jenny Fonds 2024

Erfolgsrechnung	
Zinsertrag	18'653.62
Wertschriftenertrag	38'946.00
Ausgaben KIBE, JO, Gruppen	-13'800.00
Glärnischhütte	0.00
Zinsaufwand/Bankspesen	-1'112.95

Gewinn	-42'688.67
---------------	-------------------

SAC Tödi Hüttenfonds 2024

Flüssige Mittel	21'788.40
Guthaben aus Sektionsrechnung	150'413.00
Kredit Baukonto	180'000.00
Total Aktiven	352'819.40

Rückstellungen Hütten	351'025.25
Eigenkapital, Gewinn	1'794.15
Total Passiven	352'819.40

Die Rechnung wurde von den Revisoren Sonja Heer und Stefan Fauster geprüft. Vielen Dank hierfür an die Revisoren.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 mit grossem Mehr.

6. Entlastung des Vorstandes

Im Sinne des Antrages der Rechnungsrevisoren wird dem Vorstand einstimmig Décharge erteilt.

7. Budget 2025



Budget Sektion Tödi 2025

Einnahmen Sektionsrechnung

Mitgliederbeiträge	98'000
Wertschriften/Zins	1'500
Spenden Glärnischhütte	30'000
JO/KiBe/Alpine Rettung	6'000

Ausgaben Sektionsrechnung

Alpinismus	-13'400
Sektion/Mitglieder	-18'500
Verwaltung/Steuern	-15'000
Rückstellungen Hütten	-50'000

Ergebnis Sektion 38'600



Budget Hüttenrechnung 2025

Fridolinshütte	10'300
Leglerhütte	5'150
Planurahütte	5'800
Glärnischhütte Betrieb	14'000
allg. Ausgaben	- 1'000

Ergebnis Hütten 34'250
(ohne Glärnischhüttenumbau)

8. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2026

Die Mitgliederbeiträge 2026 betragen unverändert:

Einzel (ab Alter 23 Jahre)	CHF 117.00
Familien (max. 2 Erwachsene mit x Kindern vom 6. bis 17. Altersjahr)	CHF 194.00
Jugend	CHF 55.00

9. Glärnischhütte Umbau (aktueller Stand und Ausblick)

Der Umbau der Glärnischhütte führte während der Bautätigkeit zu Mehrkosten.

Das Dach musste frisch eingedeckt werden vom Altbau.
Es musste eine grössere PV-Anlage montiert werden.
Die Rückwand isoliert werden, wegen Feuchtigkeit.
Grösserer Batteriespeicher eingebaut werden.
Mehraufwand im EG wegen schlechter Bausubstanz.
Die Verpflegung der Bauarbeiter.
Und schliesslich der Matratzenkauf.

Die Renovation der Zimmer im Dachstock ist noch ausstehend. Ebenfalls die neuen Matratzen für den oberen Stock.

Bei der Gasversorgung braucht es Korrekturen.

Abweichung vom Kostenvoranschlag: CHF 340'445 = 12.4 % Mehrkosten

Kostenerwartung per 31.01.2025: CHF 3'090'211.00

Die Einweihung vom 17.08.2024 war ein würdiger Abschluss.

Die Zentrale Hüttenkommission besuchte die Hütte eine Woche später. Keine Fragen aus der Versammlung. Ein grosser Dank geht an den Vorstand, die Baukommission, beteiligte Firmen, Gemeinde Glarus, Gönner und Sponsoren, an Fridli Riegg und Pia Kunz und natürlich an alle, die das Projekt in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

10. Anträge von Mitgliedern

Es sind auf diese Hauptversammlung hin (statutarisch bis sechs Wochen vor HV) keine Anträge von Mitgliedern eingegangen. Zuhanden der nächsten Hauptversammlung liegen zum heutigen Zeitpunkt ebenfalls keine Anträge vor.

11. Antrag des Vorstandes, Wahl einer Aktuarin und einem JO-Chef

Sandra Stäheli aus Näfels wird neue Aktuarin. Gewählt von der Versammlung in Abwesenheit mit grossem Mehr.

Roman Gössi ist bestätigt als neuer JO-Chef.

12. Ehrungen

Der Präsident dankt allen Jubilaren für ihre Treue. An der offiziellen Ehrung (vor der eigentlichen HV) wurden alle Jubilare persönlich geehrt und die Namen verlesen.

Ehrung von fünf Personen, die zurückgetreten sind:

Jürg Rast, JO Chef, Hansruedi Gallati als Kulturverantwortlicher, Tourenleiter Martin Bosshard, Kurt Schoch, Hüttenchef Glärnischhütte, und Aktuarin Regina Stadler.

13. Mitteilungen und Ailfälliges:

Die nächste HV findet am 22. Februar 2026 statt.

Ernst Müller beendet die HV mit guten Wünschen. Die HV schliesst um 18.50 Uhr.

Es folgt vor dem Nachessen der Vortrag von Nicolas Hojac.

Für das Protokoll:

Regina Stadler
Aktuarin

Beilagen:

- PPT Präsentation HV der Ressortverantwortlichen mit Jahresbericht des Präsidenten
- Jahresrechnung und Revisorenberichte